



Beschlussvorlage

Amt: Umweltamt
Vorl.Nr.: V/2013/3183
Datum: 17.07.2013

TOP: _____
Anlage Nr.: _____

Gremium	Sitzung am	Öffentlich / nicht öffentlich
Ausschuss für Umweltschutz, Dorfgestaltung und Denkmalschutz	17.09.2013	öffentlich

Tagesordnung

Kommunales Klimaschutzkonzept für die Stadt Hennef
Antrag der CDU Fraktion vom 20.06.2013

Beschlussvorschlag

Die Verwaltung wird beauftragt, für die Stadt Hennef ein kommunales Klimaschutzkonzept aufzustellen. Im Haushalt sind die hierfür erforderlichen Mittel bereitzustellen.

Begründung

„Ein Klimaschutzkonzept dient als strategische Entscheidungsgrundlage und Planungshilfe für zukünftige Klimaschutzanstrengungen und evtl. Maßnahmen zur Anpassung an den Klimawandel. Das Klimaschutzkonzept zeigt kommunalen und anderen Entscheidungsträgern, welche technischen und wirtschaftlichen CO₂-Minderungspotenziale bestehen und welche Maßnahmen zur Verfügung stehen, um kurz-, mittel- und langfristig CO₂-Emissionen einzusparen und Energieverbräuche zu senken. Gleichzeitig legt es Ziele zur Minderung der CO₂-Emissionen fest und beschreibt, wie die Erfüllung dieser Ziele kontrolliert werden kann.

Klimaschutzkonzepte umfassen alle klimarelevanten Bereiche. Bei Kommunen sind das in der Regel mindestens die eigenen Liegenschaften, die Straßenbeleuchtung, die privaten Haushalte und die Bereiche Gewerbe, Handel und Dienstleistungen, Industrie, Verkehr, Abwasser und Abfall.

Wenn der Wunsch besteht, einzelne klimarelevante Bereiche (eigene Liegenschaften, Mobilität, Anpassung an den Klimawandel etc.) detaillierter zu betrachten, bietet sich stattdessen oder zusätzlich zum Klimaschutzkonzept die Erstellung eines entsprechenden Teilkonzepts an.“ (vgl. BMU, Merkblatt Erstellung von Klimaschutzkonzepten 2012).

Die Stadt Hennef hat die relevanten Punkte zum Klimaschutz vielfach im Zusammenhang mit Energiefragen thematisiert. 1994 wurde vom Bonner Büro Eberhard ein Energiekonzept aufgestellt. Breite Resonanz fand auch die vom Kreis beauftragten Studien „*EnergieRegion Rhein-Sieg - Bericht zur Modellstudie für erneuerbare Energien und autarke Regionen im Rhein-Sieg-Kreis – räumliche Analysen für eine nachhaltige Energieversorgung*“ (2008) „*EnergieRegion Rhein-Sieg – Maßnahmen und Projekte*“, (2009). Auf Maßnahmenebene konzentrierten sich die Bemühungen um Energieeffizienz vor allem auf die Einzelobjekte. Neben den regelmäßigen Erneuerungen und Neubauten in der städtischen Gebäudewirtschaft brachte v.a. das Konjunkturprogramm 2009 eine Reihe von klimarelevanten Verbesserungen im Bereich Heiztechnik, Dämmung und Gebäudesanierung.

Ein Klimaschutzkonzept mit der deutlich umfassenderen o.g. Zielsetzung wurde für die kommunale Ebene noch nicht erarbeitet. Da sich sowohl der Bund als auch das Land hohe Klimaschutzziele gesteckt haben, wird die Konzepterarbeitung relativ weitreichend gefördert (ca. 65 %), was auch eine zügige Inangriffnahme nahelegt.

Hinsichtlich Methodik, Themenbreite, Schwerpunkte und Umsetzungsstrategie gibt es eine breite Palette von Möglichkeiten. Um zunächst einen Überblick und nachfolgend Empfehlungen für eine sinnvolle Herangehensweise in Hennef zu bekommen, wurde zur Sitzung ein Referent des „PlattformKlima“ der EnergieAgentur.NRW eingeladen, zu dessen Aufgaben es zählt „Kommunen effektive Hilfestellung bei der Erstellung von Klimaschutzkonzepten zu leisten und bei der Umsetzung von Maßnahmen zur Klimafolgenanpassung zu beraten.“ (EnergieAgentur.NRW).

Hennef (Sieg), den 05.09.2013

Klaus Pipke
Bürgermeister